

die Schlage getroffen.  
 tlichen Abweichun-  
 ichtigkeit geworden.  
 Foucardiere im  
 die tatsächlich keine  
 Es ist die Witwe  
 en nicht mehr ihre  
 Augen schwäche auch  
 August 1914 vers  
 Kriegausbruches  
 n später gleichzeitig  
 Frankreichs Mittei-  
 lufe der Kriegsent-  
 möglich, die Kinder  
 mis zu offenbaren,  
 erum die strengsten  
 atung, die ihre Ge-  
 tet, daß kein Wort  
 alle Gäste erhalten  
 Da es aber trotzdem  
 uch in Augenblicke  
 lippen kommen zu  
 nmaige Fälle dieser  
 für den die alte  
 Explosionsgeräusche,  
 ärtete man ihr das  
 Ehren des Geburts-  
 andere Hof als ein  
 n. Kürzlich über-  
 mit der lachend ge-  
 recard scheint voll-  
 ) nur, in der letzten  
 n. Er selbst hat es  
 George de la Fou-  
 Mensch in Frank-  
 alte Dame. Seit  
 Mission nach, seit  
 gleiche Lüge gehört;  
 Schicksal sich wesent-

(Promotion.) Am 17. d. M. fand an der Wiener uni-  
 versität die Promotion des Professors am Staatsgymnasium  
 in Omduden Alfred Kores zum Doktor der Philosophie  
 statt.

(Ehrung eines Lehrers.) Aus Behamberg wird  
 uns berichtet: Am 15. d. M. feierte Oberlehrer Karl  
 Turba, Leiter der hiesigen Volksschule, sein 25jähriges  
 Dienstjubiläum. Nach einer Dankmesse, zu der der Jubilar  
 festlich eingeholt worden war, fand in einem geschmückten  
 Lehrsaale eine herzliche Feier statt, der mit der Jugend  
 die Geistlichkeit, der Ortschulrat und die Gemeinde-  
 vertretung beiwohnten. Mehrere Schulkinder trugen  
 Lieder und Gedichte vor und überreichten dem Jubilar  
 Blumenbündel und andere sinnige Geschenke. Namens  
 der Schule hob Lehrer Fennel die Verdienste des Ober-  
 lehrers hervor und überreichte ihm eine hübsche Widmung.  
 Gerührt dankte der Jubilar für die Ehrungen.

(Silberne Hochzeit.) In Wels feierten am Donnerstag  
 Stadtarzt Dr. Emil John und dessen Gemahlin im Fa-  
 milienkreise das 25jährige Ehejubiläum.

(Vermählungen.) In Graz wurde am 18. d. Herr  
 Mag. Pharm. Josef Frank, Apotheker in Ried i. J., mit  
 Fräulein Mag. Pharm. Berta Berndt getraut. — Am  
 17. d. M. fand in St. Valentin die Doppelhochzeit der  
 Schwestern Fräulein Josefine und Cäcilie Kirchmeyer,  
 Gasthofbesitzerstöchter am Bahnhofe in St. Valentin, statt;  
 erstere wurde mit dem Gendarmierwachtmeister Herrn An-  
 ton Hammerl in St. Valentin, letztere mit dem Be-  
 sitzersohne Herrn Ferdinands Königshofer aus Breit-  
 feld, getraut. Das junge Ehepaar Königshofer übernimmt  
 den elterlichen Gasthof am Bahnhofe in St. Valentin.

(Professor Leopold Frank.) Im Allgemeinen Kranken-  
 haufe ist heute nach kurzer Krankheit Professor Leopold  
 Frank im 66. Lebensjahre verstorben. Obwohl in Gal-  
 lizien geboren, war er doch durch Familienherkunft, Jugend-  
 leben und vielfache Beziehungen ein echter Linzer. Führt  
 ihn sein Bildungsgang auch vom hiesigen Gymnasium zu-  
 nächst nach Krems und dann nach Wien, wo er sechs Jahre  
 als Assistent an der zoologischen Lehrkanzle des bekannten  
 Professors Schmarda wirkte, so brachte ihn der Lehrberuf,  
 dem er schließlich sich zuwendete, nach Linz zurück an die  
 Handelsakademie und das Mädchenzentrum. Im Jahre 1895  
 wurde er als Professor der Naturgeschichte und Waren-  
 kunde an die höhere Handelschule in Osmütz berufen, der  
 er bis zu seiner Pensionierung angehörte. Schon dort  
 richtete er neben seiner Lehrtätigkeit, für die er durch ein  
 vielseitiges Wissen und klare Darstellung besonders berufen  
 war, seine Aufmerksamkeit auf die floristische Erforschung  
 Nordmährens. Diese Studien, verbunden mit seiner zähen,  
 zielbewussten Schaffungskraft, ermöglichten ihm sein größtes  
 und bleibendstes Werk, die Schöpfung des wissenschaftlich  
 und gärtnerisch sehenswerten botanischen Gartens in Osmütz.  
 Auch im Ruhestande, den er wieder in seiner Vaterstadt ver-  
 brachte, rastete er nicht. Vor allem gab er sich der schon  
 jahrelang vorbereiteten Durchforschung Oberösterreichs hin.  
 Es ist nur zu bedauern, daß er aus überaus großer Ge-  
 wissenhaftigkeit nie zu einem Abschlusse des in reichen  
 Sammlungen und Aufzeichnungen zusammengetragenen  
 Stoffes sich zwang. Mit Rührigkeit befaßte er sich an der  
 Tätigkeit unseres naturwissenschaftlichen Vereines; auch  
 durch Vorträge, die wegen ihrer musterhaften Faßlichkeit  
 einen besonderen Reiz ausübten. Mit ihm ist ein stiller

(Zu den...)  
 Sonntag, nachmittags 3  
 garten ein Konzert, au  
 14. Inf.-Reg., zugunsten  
 Hessefonds statt.

(Ferienheim Schw...)  
 richtet: Der Verlauf der  
 Das Wetter ist anhalten  
 badet werden konnte. De  
 zumeist im Walde; leid  
 Heidelbeeren. Nachmitt  
 ein kleiner Spaziergan  
 Garten gespielt. Die V  
 sich rasch eingewöhnt. B  
 ersten Tage, begrüßte i  
 und wünschte den Rinde

(Zur Bischofswahl...)  
 findet die Wahl des neu  
 statt. Das Recht der  
 reich — außer dem Me  
 noch dem von Salzburg  
 Mitglieder des Metropol  
 deren es in Salzburg  
 Zeugen bei (ohne Sti  
 wöhnlich auch die Stift  
 beuern und die Pröpste  
 Seekirchen zur Teilna  
 Stimmrecht) eingeladen  
 Wahl felebriert einem  
 von St. Peter; alle  
 empfangen die Kommu  
 auch der Landespräsi  
 eigentlichen Wahl; als  
 gierung wird er vom  
 des Domkapitels verstä  
 fungiert jeweils der S  
 1914 auch diesmal Pro

(Wie Keim dem...)  
 wird uns berichtet: Ros  
 selben Tage „heimgege  
 Herzen zugetan. Die  
 gegenwärtig im Schau  
 zu sehen ist. Es ist ein  
 Dichter in einer Somm  
 Poeten sitzend dar — r  
 streng blickend, Rosgeg  
 völlig glatt rasiert tru  
 rechtes Ohr geneigt, Kei  
 rasierten Gesichtes in s  
 katholischer Priester aus  
 Bierzeiler geschrieen:

(Die Telephonver...)  
 unleidlicher. Daß  
 zuerst spüren, ist begr  
 gierung, die ewigen  
 zuschränken, scheinen  
 im Gegenteil, in der leg  
 sich nur noch vermehrt

ragedes. Protestanten:  
 g 4 Uhr 20 Minuten.

**Wasserstand**

68 <sup>m</sup> ober Null  
 96 <sup>m</sup> " "  
 104 <sup>m</sup> " "  
 Ihr nachmittags bis  
 32° C. (+ 26° R.)  
 fische Schwimmschule:  
 R. — Atesenhof 18°.

ll. Heiter, warm, süd-

pelshaus: Geschlossen.

aria M. Protestanten:  
 ten. Sonnenuntergang

abends im Fest-  
t der Kapelle des  
Festhaus: Geöffn.

id Galzburg.  
wird uns tele-  
schweig, wel-  
eiste, reiste teute  
zwar begibt sich  
ig an die Front.  
en Kindern nach

Raiser hat rer-  
ranz Josef-  
Rittmeister Albert  
arverdienst-  
oration und den  
Richard Eisen-  
helm Steidl des  
mal die neuer-  
Anerkennung  
berter — bekannt-  
Ref. Viktor Gu-  
Anton Skisler-  
herrn Rast von  
lich die Aller-  
g — bei gleich-  
anntgegeben werde  
des J.R. 75; den  
des Schw. F.N.R. 3;  
Johann Novotny  
SappBaons. 18;  
s von Zeteny  
te belobende  
r Verleihung der  
dem Oberleutnant  
dem Leutnant Anton  
N.R. 8; den Leut-  
des J.R. 14; dem  
Bouvard beim  
Johann Tecilla  
Edwin Heim des  
obende Aner-  
Militärärzte i. d.  
4; verliehen das  
der Krone am  
Leutnant i. d. Ref.  
den Leutnants  
stein, beide des  
enstkreuz am  
ähnlich i. d. Ref.  
Veterinärführer  
ons. 14. — Der  
berzeit Feldwebel  
für tapferes Ver-  
o mit der kleinen  
ereits die silberne  
e und das Eisener

Mann der Wissenschaft dahingegangen, der selber nichts aus sich machte und es wenig beobachtete, wenn auch andere glaubten, ihn übersehen zu dürfen. Er hat doch sein redlich Teil zu dem beigetragen, worauf das deutsche Volk vor allem seine Kraft und seinen berechtigten Stolz gründet: an der nimmermüden, selbstlosen Arbeit im Dienste der Wahrheit. Wie er denn stets, auch auf heißem Boden ein unentwegter deutscher Mann gewesen ist. Die Beisetzung findet Montag um 4 Uhr vom Allgemeinen Krankenhause aus statt.

(Todesfälle.) In Linz starben am 19. d. M. Frau Karoline Lohninger, Direktorswitwe, im 67. Lebensjahre. Begräbnis Sonntag um 4½ Uhr vom Friedhofe aus; Frau Johanna Föls, Malerswitwe, im 74. Lebensjahre. Leichenbegängnis Montag um ¾5 Uhr vom Friedhofe aus.

Aus Bad Ischl, 18. d. M., wird uns berichtet: Heute ist hier der Wiener Hoffriseur Karl Uhl gestorben. Er hat sich im Jahre 1855 in Wien am Kohlmarkt selbstständig gemacht und noch im selben Jahre auch in Bad Ischl ein Friseurgeschäft errichtet, das er seither jedes Jahr den Sommer über betrieben hat und das gleich dem Wiener Stammgeschäft von den vornehmsten Kunden aufgesucht wurde. In seiner „Glanzzeit“ wurde Uhl auch häufig auf ungarische Schlösser und selbst nach Frankreich „berufen“. Mit dem Verblischenen, der ein Alter von 84 Jahren erreichte, ist ein Stück Alt-Wien, sowie ein den Kreisen des Sommerpublikums und der Bad Ischler Bürgerschaft überaus beliebter Mann aus dem Leben geschieden. Die Leiche wird Samstag am hiesigen Ortsfriedhofe bestattet. Ferner starben: In Steyr am 18. d. Herr Josef Hittmannscheberger, Maurer, im 77. Lebensjahre; am 19. d. Herr Josef Weisengruber, Waffenfabrikarbeiter, im 62. Lebensjahre. — In Graz am 16. d. M. Herr Heinrich Achleitner, Staatsbahn-Resident i. P., ein Bruder des Magistratsverwalters Eduard Achleitner in Linz.

(Verluste im Kriege.) Kadett-Aspirant Bruno Stalinger, 54. J.R., ist am 18. Juli infolge Verwundung an Starrkrampf im 20. Lebensjahre in Gmunden verchieden. Die Leiche wird nach Linz überführt und Dienstag um 3 Uhr vom Hause Bischofstraße Nr. 3a aus bestattet. — Den Heldentod haben gefunden: Alois Wartusch, 114. J.R., Sattlermeister aus Enns, im 28. Lebensjahre; Matthios Dirisamer, 59. J.R., Maurermeister in Oberhaib, Gemeinde Puchberg; Josef Rastinger, Besitzersohn in Ruzhaus bei Pinsdorf; Engelbert Reiter, Weberbauersohn zu Spießberg, Pfarre Neuhofen bei Ried; Heinrich Schönhuber, 4. DR., aus Niederwaldkirchen, ein Nefse des Monsignore Stingeder in Linz; Korporal Johann Haal, Schufer-ohn aus Grünau; Johann Gasselseder, 2. Sch.N., aus Gramastetten; Offizier-Stellvertreter Josef Schachl, 6. rt. Sch.N., Hausbesitzer in Unterreiffenfeld bei Pernau; Rudolf Thannhofer, Postausfühlsdiener in Wels (sein Bruder Franz ist vor zwei Jahren gefallen). — In Steyr sind gestorben: Jäger Raydo Przuyn des 3. bh. F.B., im Alter von 20 Jahren und Friedrich Gröhwang, Landsturmschütze im 1. R.Sch.N., aus Gollern, Schmied, im Alter von 19 Jahren. — Bei Asiago ist am 4. d. M. Korporal Max Knall aus Wels, dreimal mit der Bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet, im 21. Lebensjahre gefallen.